

11.09.2011: 1. und 2. SMC/ADAC Clubslalom

Nun endlich war es wieder so weit, nach der langen Sommerpause und der Verschiebung des VFM Slaloms, trafen wir Pylonen-Racer uns in Massen (120 Starter) zum ersten Mal in Stade auf dem Flugplatz Agathenburg. Der Wettergott hatte großes Erbarmen mit uns und ließ doch die Sonne mehrere Stunden scheinen und somit war gegen ca. 10.30 Uhr die Strecke super trocken, denn in der Nacht hatte es noch in Strömen gegossen. Als ich ca. gegen 8.15 Uhr eintraf suchte ich mir schnell einen Platz, wo ich in Ruhe meine Sportreifen montieren konnte, damit noch nicht ganz fertig, kam Heinz Jabs mit seinem Polo 6N2 angefahren, parkte ein, nach einer kurzen Begrüßung fragte er, ob wir die Strecke nicht erst mal abgehen wollen. Da ich ja nun fast fertig war mit der Montage meiner Reifen, holte ich mir noch meine Anmeldung, die ich im Vorfeld schon hingeschickt hatte, bekam gleichzeitig meine Startnummer und denke „na ja, die 76 hast du noch nie gehabt, vielleicht bringt sie dir ja Glück“. Heinz und ich gingen dann in Ruhe die Strecke besichtigen, die er geplant hatte. Zwei Korrekturen nahm Heinz vor und zwar im Schweizer, aber das war nicht ganz so gravierend. Die zwei Fahrgassen waren natürlich anders herum aufgestellt, wie er sie geplant hatte und wir dachten schon, als wir davor standen „das kann ganz schön eng werden“, aber ok was soll's, da müssen wir durch, denn die Endläufe stehen vor der Tür.

Nachdem die Klasse 2a zum Vorstart aufgerufen wurde, mit 8 Startern, kamen aber schon mit unserer Startzeit, die ausgeschrieben war, 10 Uhr, nicht zurecht, weil sich alles verzögerte (Ein Glück, denn bei unserem Start war die Strecke trocken). Nach dem ich meinen Trainingslauf gefahren hatte, merkte ich doch durch die Fahrgassen, dass es sehr schwer werden würde. Im ersten Wertungslauf mit einer schlechten 50:09 und zwei Pylonen, die mein Polo nach links und rechts abschoss wurde der zweite Wertungslauf mit einer Zeit von 49:63 doch noch ganz gut und ich konnte mich in der Vormittagsveranstaltung auf dem 4. Platz einreihen. Wolfgang Lammers, der führende im Cup, musste sich hingegen mit dem 7. Platz zufrieden geben und mein Clubkollege Heinz Jabs mit dem 5. Christian Ansorge, unser Newcomer in dieser Saison, steigerte sich auch sehr gut und nahm dem 8. und letzten Platz mit. Timo Broda aus Hamburg ging als klarer Klassensieger hervor.

Da sich die Nachmittagsveranstaltung der Klasse 2a auch sehr weit nach hinten verschob, wurde es auch mit unserem Start sehr spät. Aber zum Glück konnten die, die nachmittags starteten sich die Strecke nochmals anschauen. Ich nahm die ersten paar Meter ganz in Ruhe noch mal in Augenschein bis zur Fahrgasse und dachte mir „Dieter, da muss noch was gehen, du musst deine Strategie ändern“. Der Aufruf für die Klasse 2a kam. Timo Broda als erster, ich denk „na ja, mein Polo ist schon schön warm“ und reihte mich somit direkt hinter Timo ein. Nun wurde ich zum Start vorgerufen und gab Gas. „Hey man“, denk ich, „das klappt ja“ - Ok, der Trainingslauf war gut.

Im ersten Wertungslauf, eine Zeit von 47:26, mein Gefühl sagte mir „du hast nichts gehört, Dieter, keine Pylone ist gefallen“. Da geht immer noch was – Top oder Hop. Und rein ins Ziel, bravo, die Rechnung ging auf, mit einer Zeit von 46:45 holte ich mir in der Nachmittagsveranstaltung den zweiten Platz, der mir noch sehr gute Punkte für den NWD-Cup einbrachte. Leider musste Wolfgang sich diesmal mit dem 8. und letzten Platz zufrieden geben, Christian konnte sich um einen Platz verbessern, bekam den 7. und Heinz Jabs den 4. Timo Broda wieder der absolute Sieger.

Mit ca. 0,9 Sekunden war mein Polo 86 C dem VW Golf doch schon ganz schön dicht im Getriebe. Es war ein super Slalom-Sonntag. Es muss für nächstes Jahr nur noch ein bisschen geändert werden dann ist der Stader Motorsport Club gut gewappnet. Heinrich Lemmermann und sein Team gaben sich alle große Mühe, auch für gute Verpflegung wurde gesorgt. Ein Dank an alle

Gruß Dieter